15. November 1930

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Werbung für unsre Bundespresse

Unsre rührigen Kameraden in der Ortsgruppe Wollin haben im Laufe einer Woche

27 neue Leser

für unsre Bundeszeitung gewonnen. — Auch die Ortsgruppe Köslin wirbt sehr eifrig neue Leser. — Die Verbreitung unsrer Presse ist die Pflicht jedes Kameraden, denn unsre Presse ist das Rüstzeug im Kampfe für Freiheit und Recht.

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Erhöhte Wachsamkeit. Die innenpolitische Lage spitzt sich von Tag zu Tag zu und erfordert gesteigerte Aktivität. Der drohenden Putschgefahr können wir am besten begegnen, wenn jeder Kamerad im Innersten davon überzeugt ist, daß ohne Zeitverlust das Reichsbanner und seine Kampffronten gestärkt werden müssen. Wir verkennen keinesfalls die wirtschaftliche Notlage breitester Schichten der Bevölkerung. Trotzdem muß alles, aber auch alles versucht werden, neue Mitkämpfer zu gewinnen. Der Kreis der Republikaner, der uns bisher noch fernsteht, muß von der Notwendigkeit des Reichsbanners überzeugt werden. Jeder verantwortliche Führer ist verpflichtet, neben der technischen Durchbildung der aktiven Formationen die Verbindung mit den Republikanern in den Ortschaften aufzunehmen, in denen es bisher verabsäumt wurde, einen Stützpunkt des Reichsbanners zu schaffen. Die gegenwärtig mehr als zugespitzte innenpolitische Lage verpflichtet jeden einzelnen Kameraden, insbesondere die Führer, die Werbetätigkeit und damit die Stärkung unsrer Reihen durchzuführen. Eine Reihe von Ortsvereinsvorständen hat auf diesem Gebiet in den letzten Wochen und Monaten hervorragende Leistungen vollbracht und glänzende Erfolge erzielt. Auf dem Gebiete der Werbetätigkeit muß in den nächsten Tagen und Wochen ein ausgesprochener Wettstreit unter den Kreis-, Abteilungs- und Ortsvereinsführern einsetzen. Wir wissen nicht, wann der Ruf an uns zum Marschieren ergeht, müssen also zu jeder Stunde kampf- und marschbereit dastehen. Wenn jeder Kamerad und Führer auf dem Platze, wo ihn die Organisation hingestellt hat, seine Pflicht tut, dann können wir den kommenden Auseinandersetzungen mit den Putschisten nicht nur ruhig und gelassen ins Auge sehen, sondern sind der festen Ueberzeugung, daß wir diesen gewachsen sind und die faschistischen Banditen dort zusammenhauen, wo sie sich uns stellen.

Technische Schulung. Die Vorstände und Führer der aktiven Formationen sind durch die Kreiskonferenzen und Führerbesprechungen über die technische Durchbildung der Kameraden orientiert. Jetzt gilt es zu handeln. Die Ausbildung der Kameraden darf nicht unterbrochen werden. Ortsvereine und Führer, die diese eminent wichtige Tätigkeit säumig betreiben, verkennen den Ernst der Situation und die Forderungen des Tages und laufen Gefahr, den gestellten Anforderungen nicht gewachsen zu sein.

Inserate in der Gaubeilage. Durch die tatkräftige Unterstützung seitens der Funktionäre der verschiedenen Ortschaften ist es den Kameraden der Anzeigenverwaltung Magdeburg gelungen, für unsre Gaubeilage nicht nur den Inseratenteil auf der gleichen Höhe zu erhalten, sondern um etwas zu vergrößern. Für diese Unterstützung sprechen wir allen Funktionären den besten Dank aus. Darüber hinaus bitten wir unsre Kameraden und Leser der Reichsbannerzeitung, mehr noch als bisher beim Einkauf von Gebrauchsgegenständen die Inserenten in der Gaubeilage zu berücksichtigen und zu unterstützen. Unbedingt notwendig ist es, daß sich die Kameraden und deren Frauen beim Einkauf auf das Inserat in der Reichsbannerzeitung berufen. Diese gegenseitige Erziehungsarbeit erleichtert wesentlich die kommende Arbeit und schafft den Boden zur Vergrößerung des Inseratenteils.

Bundespresse. Der Verbreitung der Bundespresse muß seitens der Vorstände und Funktionäre gerade jetzt in der politisch bewegten Zeit das größte Augenmerk gewidmet werden. Nicht nur jeder Kamerad muß die Bundeszeitung in der Hand haben zwecks Orientierung, sondern auch diejenigen republikanischen Kreise, die unserm Bunde noch fernstehen, damit sie über die Tätigkeit des Bundes im Bilde sind und für unsre Kampffront gewonnen werden. Kameraden, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage sind, allein die Reichsbannerzeitung zu abonnieren, müssen dies mit einem Kameraden zusammen tun. Gelesene Zeitungen bitten wir weiterzugeben. Die Werbung muß in den nächsten Wochen gesteigert und die Abonnentenzahl erhöht werden. Jeder Kamerad muß es sich zur Pflicht machen, einen neuen Zeitungsleser zu gewinnen. Dies gilt ganz besonders für die inaktiven Kameraden.

Bundesabzeichen. Von jedem Kameraden müssen wir verlangen, daß er das Bundesabzeichen trägt. Wenn jeder Kamerad diese Pflicht erfüllt, ist es ein leichtes, in der Oeffentlichkeit das Hakenkreuz zu verdrängen.

Fragebogen über Vorstandsbesetzung, Nazibewegung und Schufo müssen sofort abgeschickt werden, desgleichen die Abrechnungen und das Zeitungsgeld. Frei Heil!

Der Gauvorstand.

Th. Hartwig, Gauvorsitzender und M. d. L. — R. Michael, Gausekretär.

Aufruf!

Republikaner! Gewerkschafter! Hinein in das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Der ostfriesische „Volksbote" (Emden) schreibt:

„Die Reichstagswahl hat den Hakenkreuzlern große Erfolge gebracht. Mag dies auch in erster Linie auf Kosten der andern Rechtsparteien geschehen sein, so ist doch die Stärkung des Faschismus unverkennbar. Die Republikaner dürfen dieser Entwicklung nicht weiter wie bisher mit sträflicher Gleichgültigkeit gegenüberstehen, sondern sie müssen eine viel größere Aktivität entfalten und die organisierte Abwehrbewegung im Reichsbanner stärken. In diesen Wochen noch muß ein Zustrom von Tausenden zum Reichsbanner erfolgen. Alle andre Vereinstätigkeit muß jetzt etwas zurücktreten. Zwar leidet gerade die Arbeiterbewegung, aus der sich die Mehrzahl der treuen Reichsbannerkameraden rekrutiert, an Ueberorganisation. Partei und Gewerkschaftsbewegung stehen im Vordergrund. Dazu muß jetzt jedoch als dritte — bevorzugt zu unterstützende Organisation — die Schutzwehr der demokratischen und sozialen Republik, das Reichsbanner, treten. Das Reichsbanner darf von Republikanern nicht mehr als Stiefkind oder wie ein notwendiges Uebel angesehen werden. Es darf nicht vorkommen, daß, während sich Reichsbannerkameraden für die Republik aufopfern und sich tapfer in Gefahr begeben, mancher kräftige Republikaner zu Hause hinterm Ofen sitzt und andre die Kastanien für sich aus dem Feuer holen läßt. Die Spießbürgerei und Lauheit müssen jetzt ein Ende haben. Angesichts der bedrohten Volksrechte muß jetzt lauter als je der Ruf erschallen: **Hinein ins Reichsbanner!** Das ist der beste Weg und das beste Mittel, dem Faschismus erfolgreich entgegenzutreten." —

Zum Totenfest

Kameraden!

Alle Jahre, wenn wir im Spätherbst am Totenfest uns zusammenfinden, um in stiller Weihestunde unsrer gefallenen und verstorbenen Freunde zu gedenken, dann werden wir jedesmal an das Lied vom guten Kameraden erinnert und stille Wehmut und Trauer ergreift uns, wenn wir an die schrecklichen Erlebnisse an der West- und Ostfront, in Galizien, in Mazedonien, an der Somme, in Flandern oder wo es auch gewesen sein möge, denken, wo völlig unbekannte Menschen sich gegenseitig morden mußten. Ein Schwur drängt sich dann auf unsre Lippen, nicht ein Schwur der Rache oder der Vergeltung, sondern der Schwur, unsre Nachkommen vor einem neuen Völkermorden zu bewahren, der Schwur:

Nie wieder Krieg!

Wir denken aber in dieser Stunde nicht nur an die vielen Millionen gefallener Krieger, wir denken auch an alle jene Männer, die ihr Leben gelassen haben im Kampfe für Freiheit und Recht, für die Befreiung der Arbeiterklasse. Unsre Erinnerung schweift zurück und wir denken an die Freiheitskämpfer von 1848, wir denken an die Opfer der Novembertage von 1918, an die Opfer des Kapp- und des Hitler-Putsches; wir denken an die allzufrüh von uns gegangenen Führer unsrer deutschen Republik, Ebert, Rathenau, Erzberger, Preuß und Stresemann. Wir geloben in dieser Stunde, daß das von den Freiheitskämpfern vergossene Blut nicht umsonst vergossen wurde, wir sagen aber auch:

Das Banner wird stehen,
wenn der Mann auch fällt!

Unser Gedenken gilt ferner auch allen Opfern der Arbeit, insonderheit den Bergleuten von Neurode, Alsdorf und Maybach, denen vor kurzem das grausame Bergmannslos zuteil wurde. Allen unsern lieben Toten sprechen wir zum Gedächtnis die Worte:

Unsterblicher Opfer, ihr sanket dahin;
wir stehen und weinen voll Schmerz Herz und Sinn.
Ihr kämpftet und starbet um kommendes Recht,
wir aber, wir trauern, der Zukunft Geschlecht.
Einst aber, wenn Freiheit den Menschen erstand
und all euer Sehnen Erfüllung fand:
Dann werden wir künden, wie ihr einst gelebt,
zum Höchsten der Menschheit empor nur gestrebt.

So wollen wir schaffen und streben im Geist unsrer teuren Gefallenen und Verstorbenen, dann setzen wir ihnen ein besseres Denkmal als es aus Stein oder Erz je geschaffen werden kann.

Wie auch des Lebens Schifflein uns mag treiben,
Söhne des Volkes woll'n wir sein und bleiben!

Michael.

Werbung neuer Mitglieder

Anläßlich bzw. im Zusammenhang mit einer Fahnenweihe der Nazis konnte unsre pommersche Ortsgruppe Treptow a. d. Tollense

90 neue Kameraden

in die Schutztruppe der Republik, das Reichsbanner, aufnehmen. — Wer macht's nach?

Berichte aus den Kreisen

Kreis Belgard.

Bad Polzin. Am Sonntag fand eine gut besuchte außerordentliche Versammlung des Reichsbanners im Lokal Holz statt. Der Vorsitzende verlas einige wichtige Rundschreiben, zu denen eingehend Stellung genommen wurde. Auch die Beschaffung von Windjacken wurde eingehend besprochen. Der Einladung der Baugewerkschaft zu dem am 1. November stattgefundenen Stiftungsfest wurde gefolgt. —

Kreis Bütow.

Stüdnitz. Eine gut besuchte Versammlung fand statt. Vorsitzender Lehrer Kaczewski begrüßte die Erschienenen. Aufgenommen wurden mehrere Mitglieder. Der anwesende Kreisleiter, Kamerad Neumann, hielt einen Vortrag und schilderte die Aufgaben des Reichsbanners zum Schutze der Republik. Vorsitzender Kaczewski ergänzte die Ausführungen nach den örtlichen Gesichtspunkten und forderte auf, die republikanische Zeitung den „Grenz-Boten" zu lesen. Die allgemeine Aussprache ergab, daß die Stüdnitzer Kameraden getreu zur deutschen Republik stehen. Sie verbitten es sich, als Polen behandelt zu werden, wenn ein Teil auch katholischen Glaubens ist. Als vaterlandsliebende Kameraden verurteilen sie das provozierende Verhalten der Polen an der Grenze, aber auch die Hetze des Stahlhelms und der Stahlhelmblätter. Die Reichsbannerkameraden sind gewillt, für deutsche Kultur zu arbeiten und für Verständigung der Völker einzutreten. Die Arbeit des Stahlhelms in Oslawdamerow dient nicht dem Ansehen des Vaterlandes. Das Reichsbanner wird aktiver denn je arbeiten. Vom Kassenbericht nahm die Versammlung Kenntnis. Die Wahl des Vorstandes ergab Wiederwahl. Als Technischer Leiter wurde Kamerad Lehrer Weichselbaum neu gewählt, der sofort die Arbeit aufnehmen wird. Beschlossen wurde, am 28. Dezember einen Republikanischen Tag zu veranstalten.

Kreis Franzburg-Barth.

Zingst. Die Ortsgruppe des Reichsbanners feierte am Sonnabend ihr einjähriges Bestehen im Vereinslokal „Hotel Preußen", das voll besetzt war. Der Vorsitzende, Rektor Kamerad Schluroff, begrüßte die Erschienenen, gab einen Rückblick über das verflossene Jahr und zeigte die Arbeit und den harten Kampf des Reichsbanners. Der gemeinsame Gesang „Stehe fest" beschloß den ersten Teil. Ein Doppelquartett brachte zu Gehör: „Das Bannerlied", „Vaterland, ein hohes Licht" und „Festgesang". Kamerad Haarnagel las Gedichte, Kamerad Gribnitz sang Volkslieder. Bis zum Schlusse hielt alles aus. Dank gebührt der Musik, die der Ortsverein Barth unentgeltlich zur Verfügung stellte, besonderer Dank dem Zugführer Kameraden Helmut Hückstädt, der durch reizende, selbst angefertigte Tischbanner, die er der Ortsgruppe als Geschenk übergab, die Festtafel verschönte. —

Kreis Greifenhagen.

Kronheide. In einer gut besuchten Versammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold sprach der Vorsitzende der Ortsgruppe, Kamerad Koch, über die politische Lage. Seine kernigen Ausführungen fanden vollsten Anklang. An der Feier in Stargard kann sich der Ortsverein nicht beteiligen, dagegen soll am 27. Oktober ein Propagandamarsch durch Kronheide und Bartikow durchgeführt werden. —

Kreis-Köslin.

Köslin. Die Ortsgruppe Köslin des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold mit den Jungkameraden hatte ein Bannertreffen im südlichen Teil unsers Kreises. Mittags ging es per Kraftwagen nach Nedlin. Die Kameraden der Nedliner Ortsgruppe führten uns an der Radü entlang, an den Wasserwerken vorbei nach Roßnow, wo die in der Ortsgruppe Seidel vereinigten Kameraden aus Manow, Seidel, Roßnow usw. mit klingendem Spiele warteten. In Roßnow war kameradschaftliches Beisammensein, die Musikkapellen brachten frisch-fröhliche Marschweisen zu Gehör. Die Ortsgruppen trennten sich und marschierten mit klingendem Spiel wieder nach Hause, überall von der Einwohnerschaft mit Frei Heil begrüßt. —

Kreis Regenwalde.

Wangerin. Die letzte Reichsbannerversammlung befaßte sich in der Hauptsache mit Erledigung organisatorischer Fragen. Der Kassenbericht vom 3. Quartal wurde zur Kenntnis genommen. Beschlossen wurde, zur Denkmalseinweihung am 26. Oktober in Stargard eine Fahnendeputation zu entsenden. Kamerad Zinner gab zur Kenntnis, daß in dem benachbarten Teschendorf im Laufe der nächsten Zeit eine Ortsgruppe des Reichsbanners gegründet werden soll. Kamerad Thiede wies auf die Werbeveranstaltung der Sozialistischen Arbeiterjungend am 8. November hin und ersuchte um rege Beteiligung. Kamerad Zinner gab den Bericht über den Stand der Klage eines Amtsvorstehers gegen das Reichsbanner. In dieser Angelegenheit wird jedenfalls noch nicht das letzte Wort gesprochen sein. Zum Schlusse der anregend verlaufenen Versammlung wurden interne Angelegenheiten besprochen. —

Kreis Schivelbein.

Schivelbein. In der letzten Mitgliederversammlung wurden die eingegangenen Schreiben zur Kenntnis genommen. Die Einladung der Frauengruppe der SPD. zur Fahnenweihe am 26. November wurde angenommen und restlose Beteiligung zugesagt. In der Aussprache über die Jugendarbeit des Reichsbanners wurde die Notwendigkeit anerkannt und der Besuch des Kursus über den Nationalsozialismus, den die SPD. in den nächsten Wochen abhält, den Jungkameraden aufs wärmste empfohlen. Darauf wurde die Abrechnung des 3. Quartals entgegengenommen. Den Ausführungen des Vorsitzenden, Kameraden Braun, über den Wahlausfall, folgte eine lebhafte Debatte, die zum Ausdruck brachte, daß das Reichsbanner nicht gewillt ist, den Republikfeinden einen Fußbreit republikanischen Bodens kampflos zu überlassen. Das Reichsbanner wird seine Rechte zu verteidigen wissen und in nächster Zeit vollste Aktivität entfalten. —

Kreis Schlawe.

Zanow. Kamerad Krüger eröffnete um 20 Uhr die Versammlung. Der Kassierer gab den Kassenbericht. Hierauf verlas Kamerad Krüger die eingegangenen Rundschreiben. Kamerad Häcker hielt ein Referat über „Jugenderziehung und Schulung im republikanischen Sinn". In der nächsten Versammlung soll die Reichsverfassung im Vergleich zur Bismarckschen Verfassung von 1871 durchbesprochen werden. Dann wurde nochmals die Feier am 9. November besprochen. Antreten sämtlicher Teilnehmer zum Fackelzug um 18.30 Uhr. Abholen der Kösliner Kameradschaft nach Ummarsch durch die Stadt. Festansprache vor dem Rathaus, die Kamerad Häusler (Köslin) hält. —

Kreis Stolp.

Stojentin. Am Sonntag, dem 19. Oktober, feierte die Stojentiner Ortsgruppe ihr Winterfest. Die Ortsgruppe Lauenburg hatte hierzu einige Kameraden entsandt; ebenso beteiligte sich die Lauenburger SAJ. und scheute weder Weg noch Unkosten. Ein stattlicher Festzug bewegte sich von dem Sammelplatz Groß-Podel nach dem Vereinslokal Raetz (Stojentin), wo zwei flott gespielte Theaterstücke die Gäste und Kameraden erfreuten. Der Ortsgruppenvorsitzende, Kamerad Böder, schilderte in seiner Festrede die schwierigen Arbeitsverhältnisse der Landarbeiter und ermahnte die Kameraden, dafür Sorge zu tragen, daß auch der letzte Landarbeiter sich freigewerkschaftlich organisiert und den Weg zum Reichsbanner finde. Bis früh um 3 Uhr schwang jung und alt vergnügt das Tanzbein. Die Reichsbannerkapelle lieferte mit zwei Kapellen gute Konzert- und Tanzmusik.

Kreis Ueckermünde.

Eggesin. Die abgehaltene Mitgliederversammlung der Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold beschloß, am 9. November eine öffentliche Volksversammlung abzuhalten. Als Redner soll ein Stettiner Kamerad gewonnen werden. Den Bericht von der Kreiskonferenz gab Kamerad Usedom. Das Tambourkorps nimmt seine Uebungen am Donnerstag wieder auf. Liederbücher sollen beschafft und die Versammlungen in Zukunft mit Gesang begonnen werden. —

Kreis Usedom-Wollin.

Am letzten Sonnabend und Sonntag weilte unser Gausekretär, Kamerad Michael (Stettin), in unserm Kreis und besuchte mehrere Ortsgruppen. — Am Sonnabendabend fand eine gut besuchte Versammlung in Wollin statt, in der Kamerad Michael über die politische Lage sowie über die verschiedenen letzten Ereignisse referierte und die Gegenwartsaufgaben des Reichsbanners behandelte. Der frühe Vormittag des Sonntags wurde zu einer Besprechung mit dem Kreisleiter, Kameraden Zander (Swinemünde), benutzt, wobei insbesondere die Ereignisse vom 19. Oktober behandelt und auch die Oertlichkeit des Zusammenstoßes noch einmal eingehend besichtigt wurden. Am Sonntagmittag fand eine Vorstandssitzung in Misdroy und nachmittags eine gut besuchte Versammlung in Kalkofen (Lebbin) statt. In dieser Versammlung dankte der Gausekretär, Kamerad Michael, den Lebbiner Kameraden wie überhaupt den Lebbiner Republikanern für ihr mannhaftes Ausharren in dem gegen sie geführten schweren wirtschaftlichen Kampfe. —

Berichtigung

Im Rundschreiben Nr. 8, vom 24. Oktober 1930, muß es auf der ersten Seite unten in der letzten Reihe nicht „vor Vollendung ihres 14. Lebensjahres", sondern selbstverständlich „nach Vollendung ihres 14. Lebensjahres" heißen. —

Sterbetafel.

Der Tod riß aus unsrer Mitte die Kameraden:

Borgwardt, Ueckermünde;
Dr. Ebstein, Stettin;
Görl, Treptow a. d. Rega;
Neuborn, Neustettin;
Raguse, Nedlin;
Schulz, Stettin.

Ehre ihrem Andenken!

Der Gauvorstand.

Inserate aus dem Gau Pommern

Stettin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma

Moritz & Georg Jsrael
STETTIN, Breite Straße 36/38

Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt 6056

Auf Kredit
Möbeleinrichtungen
6065 Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion
Wäsche, Schuhwaren, Teppiche, Gardinen
M. Blumenreich
Große Wollweberstraße 29/30

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
Billige Preise 6053
Bis 24 Monatsraten

Bellevue-Palast
6058 empfiehlt seine
Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Billige Schuhbesohlung
Ago-Klebeverfahren
Schuhfärberei
6118 **LENZ**
Roßmarktstraße 9
Konkurrenzlos billig

GRAWE'S BIERQUELLE
Am Platz der Republik
Guter Mittagstisch
6119 gepflegte Biere

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 6054
Reichsbannermützen Stck. 3,50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Sturmvogel-Mützen u. -Abzeichen
Herrenhüte von 5.– Mk. an.

Die schönsten Kleider und Mäntel
Die größte Auswahl
Die billigsten Preise
finden Sie bei
Lewinsky & Jacobi
Stettin
Größtes Spezialgeschäft für Damen- und Kinderkonfektion
6107

Die beliebten Bergschloss Biere 6055
Fernsprecher 316 23—25
in Fässern
in Flaschen

Fernspr. 361.96 — **Musikinstrumente aller Art billigst** — Fernspr. 361.96
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 6052

Den modernen
Ulster, Paletot u. Anzug
finden Sie in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Preisen in der
Herrenkleider-Fabrik
Friedrich Graff, Stettin
Obere Schulzen-Str. 45/46
6134 partr. I., II., III. Etage
Mitglieder erhalten 5%

Erzeugnisse aus der
Fleischwarenfabrik Carl Riemer 6057
Stettin-Grünhof, **sind überall erhältlich**

Herren- und Berufsbekleidung
6050 **Windjacken jeder Art**
Conrad Moldenhauer
Goldene 1 nur Reifschlägerstraße 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Fahnen u. Wimpel
Anfertigung in eigener Werkstatt
außergewöhnlich billig
Fahnentuch 6062
in allen Größen stets vorrätig
Naumann Rosenbaum

Konzerthaus Stettin
6064

Schuhwarenhaus
Martin Baden
6051 Bollwerk
neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Stettiner
Schützenpark
6108 Warsower Str. 81 — Tel. 28030
Modernstes Konzert- und Vereinslokal Stettins

Rest. zum Schloßhof
Inh.: Karl Brehmer
6059 Große Ritterstraße 7
Verkehrsl. d. Reichsb., Kam. 1, d. Arbeiter-Schachklubs u. des Musikvereins „In Treue fest"

Rudolf Albert
Apfelallee 27, Tel. 34157
Sämtliche Blumen
6060 für Freud und Leid

6061 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin. Str. 60
empfiehlt den Kameraden sein Lokal. Schöner Garten u. Veranda f. 500 Personen

Fertige Herren-Kleidung: 6135
Herrenstoffe, Fabrikate von Ruf
Maß-Anfertigung im Hause
Gustav Hein
Gr. Wollweberst. 42 (fr. Cinner)

„Astoria", Breite Straße 11
Täglich Kabarett und Tanz
Dienst., Freitags Sonnabds. bis 4 Uhr geöffnet
6136 G. Sellin

Kameraden und deren Frauen
kaufen nur bei den Inserenten unserer Gaubeilage

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 6063
Dannemann
Züllchow, Chausseestr. 44/45

Ueckermünde

Bekleidung?
Nur beim Kameraden
Hans Schwarzenberg 6111
Ueckerstraße 1

Modehaus
Richard Hellwig
Allergrößte Auswahl
Billigste Preise 611

Kameraden, kauft bei den Inserenten, die in der Gaubeilage inserieren!

Anklam

Die Kameraden des Reichsbanners werden gebeten, dem
Konsumverein für Anklam u. Umg.
E.G.m.b.H. beizutreten
Nur hier erhält man die anerkannt nervorragenden Eigenfabrikate d.

Arbeiter-Berufskleidung
Windjacken, Joppen Herrenwäsche, Wollwaren
6094 **Alfred Wittchel, Peenstraße 37**

Demmin

Gewerkschaftshaus 6106
Baumannstraße 5 Inhaber Fritz Wolter. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD u. der organisierten Arbeiterschaft

Greifswald

Spezialhaus E. Ewer & Co.
bekannt für gute Qualitäten
und billigste Preise 609

Gewerkschaftshaus Greifswald
Verkehrslokal des Reichsbanners und der org. Arbeiterschaft
Ausschank von Engelhardt-Bier 6066

Tragt Schuhwaren nur von
Pinkus
Lange Straße 49
6097 Qualitäten stets das Beste
Preise immer die billigsten

S. Biermann
Lange Straße 32
das maßgebende Haus für den guten Einkauf von Herren- u. Knaben-Bekleidung und Pelzwaren. Arbeiter- und Berufsbekleidung. 6096

Stralsund

Konsumverein Stralsund
Hand- und Kopfarbeiter,
werdet Mitglied und
kauft alle Waren im Konsumverein!

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 6100

Kameraden,
tragt die 6101
Bundesnadel!

Kameraden,
berücksichtigt die Inserenten, die in der Gaubeilage inserieren!

Gartz

Goldener Anker
Inh. Gust. Aßmann
Verkehrslokal des
6110 Reichsbanners u. der
organ. Arbeiterschaft
Gute Speisen u. Getränke

Bahn

Konditorei und Café KINDERMANN
Verkehrslokal des Reichsbanners
Markt 3 6109

Wangerin (Bez. Stettin)

6128 **Obstbäume**
und alle Baumschulpflanzen
sendet nach allen Orten
Gust. Münger Tel. 282
Verlangen Sie Preisliste

H. Hoffmann
Mode- und Kurzwaren
Manufakturwaren
6130 Billigste Preise

Reserviert! 6129

Regenwalde

Reichsbannerkameraden, erwerbt die Mitgliedschaft in der 6132
Konsum- u. Spargenossenschaft Regenwalde und Umgegend
Eintrittsgeld 1.– Mk.

Schweriner & Pich
Markt 6132
Manufakturwaren
Konfektion

Plathe

Kaufhaus Siegmund Arndt
Herren- u. Damenbekleidung
6067 Größte Auswahl

Gut und billig
kauft man bei
6068 **Hermann Drucker**
Manufaktur- u. Modewaren
Herren- u. Damenkonfektion

Grimmen

Restaurant Volksgarten
Inh.: Franz Schmüser
Angen. Aufenthalt f. jung u. alt. Unterhaltungs-Musik
Versammlungsräume
Kegelbahn 6104

Konfektion und Manufakturwaren
kaufen Sie am besten und billigsten bei 6105
Walter Bremer
Mühlenstraße

Zingst

6103 Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen, Eisenwaren, Holz, Steinkohlen, Briketts, Futtermittel
Georg Kohlmann

Neustettin

Trinkt das gute 6123
Polziner Bier!

Robert Neumann
Kösliner Str. 12
Kolonialwaren aller Art 6122
Reelle Bedienung

Schuhe aller Art
kauft man immer gut u. billig bei
6120 **Georg Zibell**
Größte Reparaturwerkstätte.

Großer Anzeiger in Herren-, Knaben-, Burschen-Anzügen, Paletots, Ulstern
Paul Hesse.

Brot- und Feinbäckerei
Paul Plato
121 König r. 58
Lieferant des Konsumvereins
Spezialität: Schrotbrot u. Berliner Schrippen

Swinemünde

Herren-, Burschen- und 6115
Knaben-Garderobe
kauft man am billigsten bei
Max Ruben
Färberstraße 52

Drogerie 6114
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilettenartikel, Seifen Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Manufakt.-, Modewaren, Damen- und Kinder-Konfektion
Julius 6116
Frankenstein
Großer Markt 2

E. Jacobsohn Nachf.
Großer Markt 5—7.
Herren-Konfektion
6117 **Schuhwaren**
stets gut und billig.

Bad Polzin

Alexander Gerber 6131
Manufakturwaren und Konfektion.
Billigste Preise

Treptow (Rega)

Alfred Hartwig
6069 Lange Straße 65
Bäckerei und Konditorei
2mal täglich frische Brötchen.
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt.

Schlawe

Kaufhaus
Georg Brotzen
Stolper Straße
Billigste
Einkaufsquelle sämtl. Manufakturwaren
6125 Feste Preise

Zanow

Julius Gross
Breite Straße 172
Billigste Einkaufsquelle sämtlicher Manufakturwaren
6126 Feste Preise

Kolberg

Hermann Kohlmeyer
Kamminer Str. 15
Dampfbäckerei u. Konditorei
2 mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 6078

Alfred Händel
6074 Kamminer Straße
Lübecker Weg
Schuhwaren aller Art.
Tägl. Eingang von Neuheiten.
Solide Preise.
Kameraden erhalt. 5% Rabatt

Heinr. Brandenburg
Schlieffenstraße 52
Wollwaren
Strickwaren
Wäsche. 6070

Brot- und Feinbäckerei 6071
Herm. Lawonn
Treptower Str. 22

Walter Stern
Kolberg 6075
Baustraße 13

Paul Volk
Treptower Str. 13a
Dampfbäckerei u. Konditorei
2mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 6072

Photoartikel aller Art
Ausführung sämtl. Photoarb. billigst in der [T II
Viktoria-Drogerie
Inh.: Lothar Schmidt
Viktoriastr. 18

Kaffee am Markt
Täglich Nachmittag- und Abendkonzert
6077 Kapelle Heyden
Dampfbäckerei u. Konditorei

Stolp

Moritz Jessel Nachf.
Das Spezialhaus
6087 für Herren- und Knaben-Garderobe

Volkshaus
Schlachthofstraße 5, Tel. 1220 6086
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände u. Spielwaren
6088 **nur bei**
L. Wolf Söhne

N. Simon jun.
6089 **Das Kaufhaus für Bekleidung**

Uhren 6090
Goldwaren
Trauringe
kaufe bei
Walter Kunst

Hermann Feldmann
Größtes Herren- u. Knaben-Bekleidungsgeschäft
Stolp's 6092

Das führende Haus der **Damenhüte**
Franziska Silbermann 6091

Fertige Betten, Bettfedern, Bettwäsche, Leibwäsche nur von 6093
GEORG DOMBROWER

Köslin

Gut und billig
kauft man bei 6085
D. LEWIN
Neuetorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Besonders **preiswerte** 6080
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Umpressen
von Damen- u. Herrenhüten
Gustav Kapke
Köslin: Hohetorstraße 32a
Kolberg: Kummerstraße 47

Pietro Nenni: Todeskampf der Freiheit
Mk. 2.75 sowie alle Bücher und Zeitschriften in der
Buchhandlung „Der Hinterpommer" Köslin

Volkshaus, Buchwaldstraße 35
Verkehrslokal des Reichsbanners und der gewerkschaftl. organ. Arbeiter. Größter und schönster Saal Köslins. Fremdenzimmer. 6079

6081 **Heiz- und Kochapparate**
bei
F. Steinhauer
Schulstraße 8—10

Günther Kath
Mühlenturmstraße 11
Spezialität **Inletts**
mit 20jähriger Garantie für Dichtheit und Echtheit
Bettfedern und Daunen

Bäckerei und Konditorei
O. Schumann
Wilhelmstraße 35
Backwaren
in jeder 6084
gewünschten Ausführung

Gasthaus Drei Kronen
Besitzer Cäsar Rogge
Gute Fremdenzimmer
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Kauft bei unsern Inserenten!